Die „Herausforderung Zeit“ bei Wirkungsanalysen und Wirkungs-evaluationen in der Sozialen Arbeit

29. DeGEval-Jahrestagung

Sebastian Ottmann M.A., Prof. Dr. Dennis John, Prof. Dr. Joachim König
24. September 2026

Bedeutung nimmt in der Sozialen Arbeit zu

Gesetzliche Verankerung von Wirkungskontrolle und Überprüfung der Wirksamkeit von Leistungen in der **Eingliederungshilfe**

Angespannte Haushaltslage in den Kommune, Ländern und im Bund sorgt für eine höhere Nachfrage im Hinblick auf die **Legitimation der Angebote**

Aber auch **fachlicher Mehrwert** von Wirkungs-orientierung im Hinblick auf eine **regelmäßige Reflexion** wird vermehrt gesehen

© 2026 Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg
www.evhn.de/wirkungsorientierung

Zeitlicher Aspekt in der Definition von Wirkung

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation

Wirkung

„Eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines (…) Programms (…), die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen.“

Balzer & Beywl (2015, S. 192)

→ Um Veränderungen und Stabilisierungen empirisch valide abbilden zu können braucht es **längs-schnittliche Designs.**

Herausforderung: Wann tritt eine Wirkung ein?

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation

Partizipatives Entwickeln von Wirkannahmen mit Fachkräften, auch im Hinblick auf die Frage nach dem **zeitlichen Eintritt** der jeweiligen Wirkungen ist nötig!

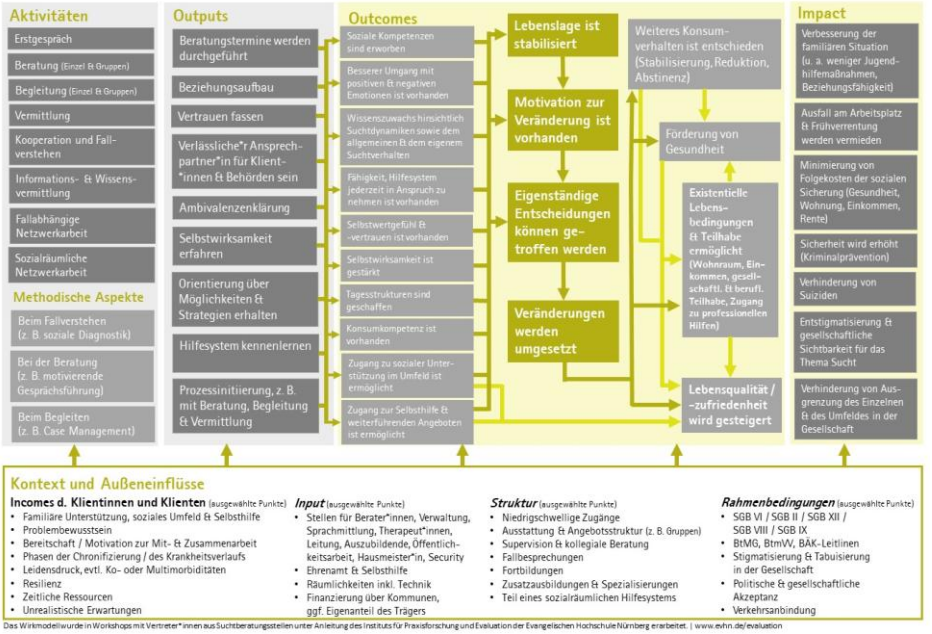
Ein Methode dafür kann die Entwicklung von **Wirkmodellen** darstellen. (Rauscher et. al. 2015, Ottmann & König 2023)

Perspektivisch: Entwicklung von generalisierten **Anker-wirkmodelle** für Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit: www.ankerwirkmodelle.de (Ottmann, König & Gander, 2021; Ottmann & König, 2022)

© 2026 Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Ankerwirkmodell Suchtberatung

DGSAS Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe.



(Ottmann, Hansjürgens & Tranel, 2023)

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation

Herausforderung: Längsschnittliche Erhebungen realisieren

✗ **Summative Evaluationen** zum Ende eines Projektes oder einem bestimmten Zeitpunkt sind häufig **nicht geeignet** für Wirkungsevaluationen.

»» **Wirkungsevaluationen** sollten **immer** als **formative Evaluationen** angelegt sein, damit Daten über mehrere Erhebungszeitpunkte erhoben werden können.

✓ **Langfristig** sollte in Organisationen der Sozialen Arbeit ein **wirkungsorientiertes Monitoring** (Ottmann & König 2023) **implementiert** werden.

© 2026 Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg
www.evhn.de/wirkungsorientierung

Herausforderung: Datenkompetenz stärken

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation

Datenkompetenz in den Organisationen und unter den Mitarbeitenden muss **gestärkt** werden.

Insbesondere die **kritische Interpretation** von Daten und Datenanalysen sowie die **Ableitung von möglichen Handlungen.**

Schaffung von **regelmäßigen Formaten** dafür in Organisationen ist nötig, ggf. auch mit externer Begleitung.

Herausforderung: (Digitale) Tools werden benötigt

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation

Für die Umsetzung vor Ort werden **wissenschaftlich fundierte Tools** benötigt, wie z. B. Ankerwirkmodelle.

Langfristig ist auch die Bereitstellung von **digitalen Plattformen zur Datenerhebung**, die schon auf die Bedürfnisse von Wirkungsanalysen angepasst sind, nötig und möglich.

Bereitstellung von wissenschaftlich fundierten Tools kann **KI-Wildwuchs** im Bereich Evaluation und Wirkungsanalyse **verhindern**.

© 2026 Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Evangelische Hochschule Nürnberg

Institut für Praxisforschung und Evaluation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Evangelische Hochschule Nürnberg

Institut für Praxisforschung und Evaluation

Literatur

- Balzer, L. & Beywl, W. (2015): evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: hep Verlag.
- Ottmann, S., Hansjürgens, R. & Tranel, M. (2023). Ankerwirkmodell Suchtberatung. Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention (DG-SAS). https://doi.org/10.5281/ZENODO.10363582
- Ottmann, S. & König, J. (2022). Ankerwirkmodelle für die Soziale Arbeit. Blätter der Wohlfahrtspflege, 169(3), 109–112. https://doi.org/10.5771/0340-8574-2022-3-109
- Ottmann, S. & König, J. (2023). Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung für Studium und Praxis (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage, Band 45). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021). Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. Zeitschrift für Evaluation, 20(2), 317–331. https://doi.org/10.31244/zfe.2021.02.04
- Rauscher, O., Mildenberger, G. & Krlev, G. (2015). Wie werden Wirkungen identifiziert? Das Wirkungsmodell. In C. Schober & V. Then (Hrsg.), Praxishandbuch Social Return on Investment: Wirkung sozialer Investitionen messen (S. 41–57). Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

© 2026 Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg